

amriswil .info



KULTUR Tip! MUSEUMSSONNTAG

SO, 3. DEZ. | 14 BIS 17 UHR
Ortsmuseum, Bohlenständlerhaus,
Schulmuseum, Kutschensammlung

Nachfragen

Stadtpräsident Gabriel Macedo beantwortet die wichtigsten Fragen rund um das Projekt Bushof.
Seite 2

Nachbohren

Der Kolumnist Rolf Hess veröffentlicht die Sammlung seiner Werke als Buch.
Seite 3

Nachschauen

Am letzten Museumssonntag in diesem Jahr geht es um Spitzbueben und Weihnachtsgeschichten.
Seite 5

Des einen Freud des andern Leid

Kolumne Mit dem Schnee gibt es ein weiteres Thema, das die Gesellschaft spaltet. Die einen warten sehnsüchtig auf die weisse Pracht, anderen kann sie nicht schnell genug wieder weg sein. Zu ersteren gehören laut ihrer Kolumne ganz klar die Kinder von Jacqueline Rutishauser.

[Mehr auf Seite 3](#)

Wer am schönsten malt gewinnt

Wettbewerb Auch heuer organisieren die Amriswiler Fachgeschäft, die Regio Energie Amriswil REA und die Stadt Amriswil gemeinsam eine Weihnachtsaktion. Der Container, in welchem die Weihnachtsgeschichte erzählt wird, steht bereits im Radolfzellerpark. Daneben gibt es wieder einen Malwettbewerb für Kinder, bei welchem tolle Preise locken. Die Organisatoren wünschen schon jetzt viel Erfolg!

[Mehr auf Seite 7](#)

Amriswiler Haare gegen die Wasserverschmutzung

Umweltschutz Der Friseur Pierre Hairstylist sammelt ab sofort alle abgeschnittenen Haare. Sie werden später in Strümpfe gestopft und kommen bei Meeresverschmutzungen zum Einsatz. So entziehen die Haare dem Wasser zum Beispiel Öl.

[Mehr auf Seite 8](#)

Erweiterte Maskenpflicht in der Ostschweiz

Corona Wegen der steigenden Fallzahlen drohen die Spitäler erneut an ihre Grenzen zu kommen. Die Regierungen der Kantone Thurgau, St.Gallen und der beiden Appenzeller haben deshalb Massnahmen gegen die weitere Ausbreitung beschlossen. So wird insbesondere die Maskenpflicht ausgedehnt. Ab heute gilt im Thurgau für Veranstaltungen, Märkte und Messen im Innen- und Aussenbereich eine Maskenpflicht.

[Mehr auf Seite 8](#)

Eine neue Visitenkarte für Amriswil

Bushof Der Bushof soll neu organisiert werden. Nachdem im Januar bekannt wurde, wer das Projekt plant und im März der Kredit für das Vorprojekt genehmigt wurde, konnte dieses den Partei- und Interessenvertretern präsentiert werden.



So soll der Bushof nach einer zweijährigen Bauzeit aussehen. Umgesetzt würde das Projekt in vier Bauetappen und bei laufendem Busbetrieb. Am 15. Mai kommt das Projekt an die Urne. Gestern startete die Vernehmlassung.

Das in einem Planerwahlverfahren ausgewählte Siegerprojekt «Unter den Bäumen» vom Team Studio Vulkan Landschaftsarchitekten wurde vergangenen Herbst vom Beurteilungsgremium ausserkoren und vorzüglich genau einem Jahr vom Stadtrat zur Weiterbearbeitung genehmigt. Von Februar bis heute wurde vom Projektteam ein Vorprojekt mit Kostenvoranschlag für die Neuorganisation des Bahnhofplatzes sowie der Umgestaltung der Poststrasse erarbeitet. Die Arbeit wurde von der strategischen Baukom-

mission begleitet und der Stadtrat wurde laufend über den Zwischenstand informiert. Im Projektteam waren neben den Planern, auch Stadtpräsident Gabriel Macedo, Bauverwalter Manfred Wagner sowie Urs Dünnerberger als Projektkoordinator und Begleiter vertreten. «Die vorliegende Planung weist eine hohe Qualität auf. Der neue, mittige Bahnhofplatz bildet gemeinsam mit der Poststrasse und zusammen mit der südseitigen Stadtentwicklung das Herz des Stadtraums und hat das Potential, damit zu einer

neuen Visitenkarte der Stadt Amriswil zu werden», sagt Macedo.

Stellungnahmen sind willkommen

Das Vorprojekt wurde gestern Morgen den Amriswiler Parteien und Institutionen, weiteren Interessensvertretungen, den Eigentümern und den Platznutzern vorgestellt. Diese wurden anschliessend eingeladen, im Rahmen einer Vernehmlassung und Mitwirkung bis am 14. Januar eine Stellungnahme einzureichen. | Fortsetzung auf Seite 2

WERBUNG

Gratis Beratung
Montags 9-11 Uhr
gegen Voranmeldung

Ihr Spezialist in Amriswil
Akupunktur & Chinesische Medizin
Krankenkassen anerkannt

Praxis TCM GAOU | T: 071 463 68 68
Bahnhofstrasse 16 | www.tcmgaou.ch

Sanitär
Badumbau
aus einer Hand:
Clever geplant & ausgeführt

EGLI & ROTH
Heizung • Sanitär • Solaranlagen
Egli & Roth GmbH | 8580 Amriswil | T 071 411 90 20
info@egli-roth.ch | www.egli-roth.ch

Eugster Digital

Bad-Umbau & Heizungs-Sanierung

WASSER. BAD. ENERGIE. **HEO**
HAUSTECHNIK EUGSTER

Prozessbegleitung
Loeb
Lichtblick bei Trauer und Verlust
rebecca-loeb.ch

Massagepraxis Ruhezeit
Rahel Zürcher
rahelzuercher.ch

a.info

Die nächste Ausgabe
erscheint am Freitag,
10. Dezember 2021.

Fortsetzung von Seite 1 | Parallel dazu wird das Vorprojekt auf der Website der Stadt Amriswil publiziert und alle Unterlagen zur Vernehmlassung aufgeschaltet. Weitere Infoveranstaltungen sind im kommenden Frühling vor der Abstimmung geplant. Stellung nehmen können im Mitwirkungsprozess auch Privatpersonen. Die Urnenabstimmung über das Projekt bzw. den Rahmenkredit ist für den 15. Mai 2022 vorgesehen.

Sicher fahren auf schmalen Strassen

«Das vorliegende Projekt besticht durch seine präzise Lesart und die klare Gliederung des Bahnhofraumes», so der Stadtpräsident. Dadurch können die vielseitig gestellten Anforderungen zwischen den unterschiedlichen Verkehrsträgern an diesem Ort optimal kombiniert und auch in der Ausführung etappiert werden. Vor der Erarbeitung des Vorprojekts wurde eine verkehrliche Beurteilung und Empfehlung über die zukünftige Verkehrsführung auf der Poststrasse erarbeitet. Diese empfiehlt, die Fahrbahnbreite der Poststrasse mit sechs Metern Breite zu belassen und den Veloverkehr im Mischverkehr mit dem motorisierten Verkehr zu führen. Die schmale Fahrbahn lässt die Stadträume näher aneinander rücken, verkürzt somit die Querungswege und trägt zusammen mit der optischen Einengung durch die Gestaltung zu tiefen Fahrgeschwindigkeiten bei. In Ergänzung dazu soll eine Herabsetzung der Höchstgeschwindigkeit mit einer Streckensignalisation «Tempo 30» eingeführt werden. Das Ergebnis des Gutachtens dafür wird in rund zwei Wochen vorliegen.

Verbesserte Parkplatzsituation

Die Besucherparkplätze auf dem westlichen Bahnhofareal sind neu auf der Ostseite angeordnet und bieten neben 15 Besucherstell-

det. Mit einem späteren Ausbau der Velostation Nord könnten insgesamt bis zirka 570 Veloabstellplätze angeboten werden.

“



Gabriel Macedo Würde das Projekt abgelehnt, würden wir in der Städteentwicklung um ein bis zwei Jahrzehnte zurückgeworfen werden.

Gabriel Macedo, Stadtpräsident.

Grün als Kontrast zum Grau

Der neue Grün- und Aufenthaltsbereich direkt vor dem AVEC-Gebäude bildet einen Kontrast zu den übrigen, stark verkehrsbelasteten und versiegelten Beton- und Asphaltflächen. Bäume und Sträucher sowie die offene Kiesfläche mit der vorgesehenen Möblierungen schaffen ein angenehmes Klima für Aufenthaltsmöglichkeiten. Sie bilden gleichzeitig aber als Orientierungsplatz auch die neue Visitenkarte von Amriswil. Wer mit dem Zug oder Bus am Bahnhof oder Bushof ankommt oder wegweist, steht gefühlt im Grünen und erhält einen positiven, schönen Eindruck der Stadt.

Für den Bahnhofplatz soll es ein neues Kunstobjekt geben. Hierfür wird in der weiteren Projektierung ein separates Verfahren mit einem Wettbewerb gestartet.



Nicht nur der Bushof, auch die Parkplatzsituation für Autos und Fahrräder wird sich ändern.

plätzen einen Behinderten-Parkplatz sowie einen Stellplatz für Taxis. Optional können bis zu fünf weitere Besucherparkplätze entlang der Poststrasse im südlichen Trottoirbereich platziert werden. Die heute vorhandenen 39 Langzeitparkplätze werden auf den Parkplatz an der Nordstrasse verlagert. Heute sind auf der Bahnhofsüdseite zirka 180 gedeckte Veloabstellplätze und auf der Nordseite zirka 65 Abstellplätze vorhanden. Mit Anordnung des Bushofs im Westen des Areals wird der Schwerpunkt der Veloabstellplätze östlich des AVEC-Gebäudes in einer zweigeschossigen Velostation mit zirka 336 Abstellplätzen angeordnet. Die räumliche Nähe zum Bahnhof stellt kurze Wege sicher. Die Zufahrt zur Velostation erfolgt aus Verkehrssicherheitsgründen getrennt von der Parkplatzzufahrt. Aus Komfortgründen und für einen direkten Anschluss der verschiedenen Seiten des Bahnhofs sind westlich des Bushofs zusätzlich zirka 94 Abstellplätze in der Velostation West entlang der Poststrasse angeordnet. Beide Velostationen sind als Doppelstockparkieranlagen ausgebil-

Barrierefreies Ein- und Aussteigen

Der Bushof ist neu als Mittelperron mit sechs behindertengerechten Haltekannten westlich des Bahnhofgebäudes konzipiert. Mit einer Ausnahme werden sämtliche Wendemanöver und die Anfahrt aus allen Richtungen möglich, was eine grösstmögliche Flexibilität gewährleistet. Weder bei der Ausfahrt in die Post- noch bei der Einfahrt in die Kirchstrasse erfolgt ein Überfahren der Gegenfahrbahn.

Verdreht, überlappend und gestaffelt

Die Überdachung des Bushofs besteht aus drei sich leicht zueinander verdrehenden, überlappenden und in der Höhe gestaffelten Dächern, ausgeführt in einer «Freeform»-Holzkonstruktion. Die drei Dächer sind so zueinander verdreht, dass der Ein- und Ausstieg in die Busse an sämtlichen Haltekannten im Trockenen geschieht. Durch die Höhe der Dächer ist es auch möglich, dass Doppelstockbusse, zum Beispiel als Bahnersatzbusse, den Bushof bedienen könnten. Alle sicht-

baren Holzteile werden mit einem UV- und einem Graffitienschutz behandelt.

Sicherheit auf dem Bahnhofplatz

Eine Massnahme, um Besuchern, Reisenden und Anwohnern ein hohes Sicherheitsgefühl während ihres Aufenthalts zu gewähren, ist die optimale Beleuchtung des Raumes. Dazu werden der Bahnhofplatz, die Erschliessungswege, sowie die Poststrasse und auch weniger frequentierte Räume in regelmässigen Abständen und auf die Umgebungsbeleuchtung abgestimmt beleuchtet. Es wird ein einheitlicher Leuchtentyp mit einzelnen Scheinwerfern verwendet, der je nach räumlicher Situation in seiner Höhe zwischen sechs und acht Metern variiert und den gesamten Raum in einem einheitlichen, warmweissen Farbton erhellt. Für noch mehr Sicherheit sorgen Überwachungskameras im Bereich des Bushofs.

Ein komplexes Projekt in vier Etappen

Die Investitionskosten belaufen sich auf rund 9.2 Mio. Franken. Erwartet werden Beiträge aus dem Agglomerationsprogramm, von den SBB und dem Tiefbauamt des Kantons Thurgau, so dass die Nettoinvestition schlussendlich tiefer ausfallen wird. Die Abklärungen und Diskussionen über die jeweiligen Kostenbeteiligungen werden noch geführt. Die Komplexität dieses Projekts in der Koordination zwischen unterschiedlichen Verkehrsträgern, Zeitschienen etc. erfordern ein sehr robustes Gestaltungs- und Etappierungskonzept. Die Umsetzung soll in vier Etappen über einen Realisierungszeitraum von zwei Jahren erfolgen. Mit diesem Ablauf kann der Betrieb um den Bahnhofplatz und Poststrasse mit Einschränkungen gewährleistet werden.

Straffer Terminplan

Soll am 15. Mai 2022 über das Bauvorhaben abgestimmt werden, muss ein ehrgeiziger Terminplan eingehalten werden. Demnach werden die in Form der Vernehmlassung eingegangenen Mitteilungen von Parteien, Institutionen und Direktbetroffenen bis Mitte Februar beantwortet. An einer weiteren Infoveranstaltung können sich die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger dann nochmals ein Bild des Projekts machen. Mitte April soll die Botschaft an die Stimmbewölkerung versendet werden.

In enger Beziehung zur Poststrasse

Das gesamte Projekt rund um den Bushof und den Bahnhofplatz steht in engem Zusammenhang mit der Stadtentwicklung südlich der Poststrasse. Speziell bezüglich Zu- und Wegfahrten der dort geplanten neuen Wohnhäuser. Für dieses Gebiet sind verschiedene Gestaltungspläne in Bearbeitung. Entsprechend ist die Zukunft der beiden Gebiete stark voneinander abhängig. «Vor allem die grosse Chance unserer Städteentwicklung in diesem Stadtteil», ergänzt Macedo. Wird das Projekt Neugestaltung Bushof und Bahnhofplatz angenommen, haben die weiteren Gestaltungspläne auch grosse Chancen auf Umsetzung und damit eine grosse Auswirkung auf die Zukunft von Amriswil. «Würde das Stimmvolk die Neugestaltung ablehnen, würde der Bahnhof in den nächsten ein bis zwei Jahrzehnten auch weiterhin so aussehen, wie er heute erscheint», so Macedo. Ein Projekt wie dieses ist sowohl finanziell als auch zeitlich sehr aufwendig und alle möglichen Varianten wurden geprüft, so dass mit dem vorliegenden Projekt laut Macedo eigentlich die einzig mögliche Gestaltung präsentiert wird. «Wir haben alles unter ein Dach gebracht, was auf solch engem Raum bei vielen Anspruchs- und Nutzungsgruppen eine wirkliche Herausforderung war», schliesst er ab. (tas)

Nachgefragt bei Gabriel Macedo

Wie realistisch ist die Einhaltung des Zeitplans?

Er ist sportlich aber machbar, sonst hätten wir ihn nicht aufgestellt. Passiert also nichts Aussergewöhnliches, werden wir im Mai 2022 über das Projekt abstimmen können.

Was macht dieses Projekt so komplex?

Das ist klar der sehr enge Raum, der sehr viele Bedürfnisse von vielen verschiedenen Verkehrsträgern wie Busse, Velos, Autos, Lastwagen und Fussgängern erfüllen muss.

Wie sehen die vier Bauetappen aus?

- 1. Etappe: Velounterstand West sowie Velostation und Parkplätze Ost inklusive nördliche Fahrspur Poststrasse
- 2. Etappe: Neuer Bushof und nördliche Fahrspur Poststrasse
- 3. Etappe: Grüne Platzfläche und nördliche Fahrspur Poststrasse
- 4. Etappe: Südliche Fahrspur Poststrasse und Trottoir

Während allen vier Etappen wird der Betrieb des Bushofes jederzeit sichergestellt.

Wie wird mit Rückmeldungen aus der Vernehmlassung umgegangen?

Wir sammeln die Einsendungen, die dann in der Baukommission besprochen werden. Wo möglich und sinnvoll wird versucht, die Inputs aufzunehmen. Sicher aber wird jedes Schreiben beantwortet.

Welche Argumente bringen die Gegner vor?

Zum einen wird über die Kosten geredet, zum anderen über den Grünraum und über die Frage, ob es diesen am Bahnhof braucht.

Und wie entgegenn Sie diesen Argumenten?

Bezüglich Kosten muss man klar sehen, dass es sich um sehr viel Geld handelt, das investiert wird. Auch diese Investition ist in unsere Finanzplanung eingerechnet und wir vermögen das Projekt. Zusätzlich muss gesagt werden, dass wir nicht einfach nur einen modernen Bushof schaffen, sondern dass wir ein grosses Stück zur Stadtentwicklung beitragen. Was wir jetzt in diesem Gebiet in unsere Infrastruktur investieren, wird uns die nächsten 70 bis 80 Jahre zur Verfügung stehen. Zum Thema Grünraum: Heute gehört es auch bei einer Veränderung des Bahnhofgebietes dazu, einen attraktiven öffentlichen Raum zu schaffen.

Wie viel wird bis zur Abstimmung in das Projekt investiert?

Es gibt einen Vorprojekt-Kredit, der bis zu der Abstimmung die Ausgabe von 440'000 Franken genehmigt. Was aber nicht heissen muss, dass dieser voll ausgeschöpft wird. Im Vorprojekt inbegriffen sind aber schon viele Vorleistungen für die Umsetzung. Denn das Vorprojekt ist schon sehr detailliert.

Was, wenn das Projekt abgelehnt wird?

Wir würden in unserer Stadtentwicklung ein bis zwei Jahrzehnte zurückgeworfen werden. Passieren muss ohnehin etwas. Es wäre aber äusserst schade, da das Projekt und die Entwicklung des Gebietes südlich der Poststrasse so stark voneinander abhängig sind.

Welche baulichen Massnahmen wären denn ohnehin notwendig?

Der Bushof entspricht nicht mehr dem Behindertengleichstellungsgesetz. Die Haltekannten müssten bis in spätestens zwei Jahren erhöht werden, was bei der heutigen Platzsituation aber schlicht nicht möglich wäre. Es sind also gröbere Eingriffe notwendig, um diesem Gesetz nachkommen zu können.

Kolumne

Wenig Schnee und eine Büroklammer

Von Jacqueline Rutishauser

Der erste Schnee treibt unsere Kinder in der Regel ziemlich schnell aus dem Bett. Doch am letzten Freitag blieb der zierliche Flaum, der sich über Nacht auf Amriswil gelegt hatte, lange unentdeckt. Meinen Ältesten brachte ich wie jeden Morgen nur mit Ach und Krach aus den Federn. Die warmen Winterschuhe blieben im Regal stehen, während die zerschlissenen Turnschuhe angezogen wurden. Wenigstens Handschuhe und eine Mütze? Dies schien mein Sohn nicht mehr gehört zu haben, oder er ignorierte meine Ratschläge wie so oft. «Selber schuld», dachte ich und schloss die Haustür hinter mir.

Meine zwei Jüngeren realisierten die Wettersituation erst nachdem ich die Fenster zum Lüften öffnete. Als meine Tochter die Terrassentür schloss, weil es ihr zu kalt war, warf sie einen Blick nach draussen. Als sie den Schnee entdeckte, stiess sie einen Jauchzer aus. Zackig beendeten die Beiden ihr Frühstück und erledigten die Morgentoilette. Beide verlangten nach ihren Skihosen und den dicken Handschuhen. Warm eingepackt verliessen sie das Haus. Meine Zweifel, dass sie an diesem Morgen pünktlich in der Schule und im Kindergarten ankommen würden, waren durchaus berechtigt. Am Mittag stürmt einer meiner Söhne völlig durchgefroren, mit eiskalten Händen ins Esszimmer und setzte sich an den Tisch, an dem mein Mann und ich bereits mit dem Essen begonnen hatten. Kurz vor halb eins fiel die Haustür erneut ins Schloss. Meine Tochter stand im Treppenhaus, ihre Skihose stand vor Dreck. «Warst du im Schnee?», fragte ich meine Tochter schmunzelnd. Resigniert zuckte sie die Schultern: «Irgendwie war er einfach so schnell wieder weg.»

Auch mein Mittlerer wollte am Sonntagnachmittag, als es zu schneien begann, seine Skihose montieren und hinaus ins Schneegestöber. Nach kurzer Zeit kehrte er zerknirscht ins Haus zurück, denn kaum draussen, war der Schnee auch schon wieder weg. Während mein 10-Jähriger und ich für den Samichlaus ein Weihnachtslied mit der Flöte einzuüben versuchten (er wird jetzt doch ein Chlaussprüchli lernen), platzte mein Mittlerer laut jammernd ins Zimmer. Er hatte sich im Schein der 1. Adventskerze gedankenverloren eine Büroklammer zwischen die Zähne geschoben. Dieses verflixte Ding steckte jetzt in seiner Zahnücke fest und liess sich einfach nicht mehr bewegen. «Typisch!», tadelte ich ihn. Mein Mann konnte das Malheur schliesslich beheben, ohne das die Zahnfee für einen Einsatz ausrücken musste. Immer dieser Sören...

Impressum | Herausgeberin: Stadt Amriswil, Stadthaus, Arbonerstrasse 2, 8580 Amriswil; Redaktion und Layout: Tamara Schöpfer (tas), Tel. 071 414 11 69, redaktion@amriswil.ch Auflage: 7600 Exemplare Digitale Ausgabe: amriswil.info Gestaltungskonzept: Quellgebiet AG, Amriswil Inserate: Ströbele AG, 8590 Romanshorn, Tel. 071 466 70 50, inserate@stroebele.ch

Ein Buch voller «Amriswilereien»

Literatur Kürzlich hat Rolf Hess seine letzte Kolumne im amriswil.info publiziert. Seine «Amriswilereien» gibt es jetzt gesammelt als Buch.



Vic Buffoni (l.) hat die Zeichnungen zu Rolf Hess' Kolumnen gezeichnet.

Bild: tas

Während drei Jahrzehnten hat Rolf Hess für die Amriswiler Lokalzeitungen Kolumnen geschrieben. Während die Publikationen während dieser Zeit einige Male ihren Namen geändert haben, blieb Hess als Autor treu. Vergangene Ausgabe hat er sich von seiner Leserschaft im amriswil.info verabschiedet. Gänzlich auf seine mal amüsanten, mal anregenden und mal scharfen Kolumnen muss man dennoch nicht verzichten. Denn Hess hat gesammelt. Und zwar alle seine Werke. Veröffentlicht wird eine Auswahl davon im Buch «Amriswilereien». Erhältlich ist seine erste Publikation ab sofort im Bücherladen Häderli in Amriswil und in allen weiteren Buchhandlungen.

Gefühle und Recherchen

«Ich verstehe das Buch als eine kleine Hommage an die Ostschweizer Kleinstadt Amriswil», sagt der Autor. Aber, betont er, interessant sei es durchaus auch für Nicht-Amriswilerinnen und Nicht-Amriswiler. Denn zu jenen Kolumnen, die nicht selbsterklärend sind, hat Hess einige Hintergrundinformationen ergänzt. So erklärt er in unterhaltsam ernster Manier zuerst mit Zitaten von Wilhelm Tell, dann mit Recherchen, wieso der Thurgau die Autostrasse und damit eine Umfahrung von Amriswil, Romanshorn und Weinfeldern braucht – oder eben nicht. Oder er amüsiert sich über die im Jahr 2014 eingeführte Lebensmittelverordnung, mit der die neuen Deklarationspflichten für Lebensmittel einhergehen.

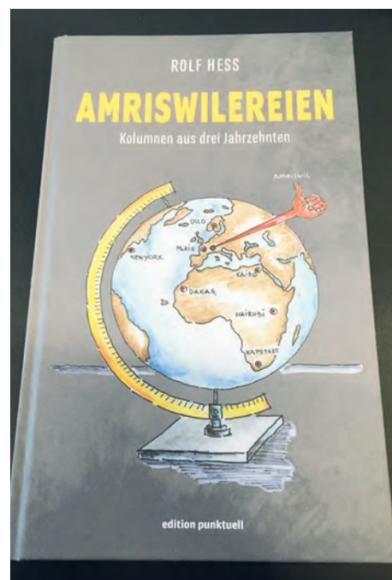
Ein Amriswiler über Amriswiler

In seinem Buch finden sich aber auch Hommagen an berühmte Amriswiler. So schreibt er über den Kulturschaffenden und Schriftsteller Dino Larese, über den bedeutenden Maler Hans Ernst Brühlmann, über Rudolf Lüscher, dem Gründer des ABA, über Ernst Prodolliet oder

auch einen Nachruf über den Kunstmaler Tonio Frasson. Daneben beschäftigt er sich mit alltäglichen Dingen wie dem Fahrradfahren auf dem Trottoir, von der Überverwendung des iPhones, über Zahnprobleme, Hitzesommer, über das Spaghetti essen mit Messer und über den Samichlaus. Rolf Hess versteht es, selbst bei ernstesten Themen den Witz in seinem Schreibstil nicht zu vernachlässigen. Er hat die Kunst des Kolumnenschreibens damit über 30 Jahre hinweg auf verschiedenste Themen übertragen und damit bestimmt nicht immer für Freude, meist aber für Gesprächsstoff gesorgt.

Jeder Kolumne seine Zeichnung

Zu fast jeder Kolumne im Buch «Amriswilereien» findet man auch eine passende Zeichnung. Diese entstammen der Feder vom ehemaligen Amriswiler Architekten Vic Buffoni. Damit macht er die Publikation nicht nur lesens- sondern mindestens genauso sehenswert. Wie die Texte von Rolf Hess, haben auch die Zeichnungen von Buffoni den Schalk im Nacken. (tas)



«Amriswilereien» ist ab sofort erhältlich.

a.lebenmitkultur



P. Pan kämpft wie Zorro und die Drei Musketiere

Videoblog In weniger als zwei Wochen feiert Regisseur Florian Rexer und sein Theaterensemble mit P. Pan Premiere im Kulturforum Amriswil. Seit Monaten wird geprobt und gekämpft. Neben der fantastischen Geschichte gewinnt das bekannte Theaterstück durch die beeindruckenden Kampfszenen auf dem Piratenschiff. Mit Sägel, Degen und Schwert kämpfen der fiese Captain Hook und seine Piraten gegen P. Pan und die verlorenen Kinder. Doch der Umgang mit den gefährlichen Waffen will gelernt sein. Dazu hat Rexer einen Fecht- und Kamp choreographen verpflichtet, der dem Ensemble das Kämpfen beibringt. Was daraus geworden ist, zeigt der Trailer zum Stück, der aktuell auf www.lebenmitkultur.ch zu sehen ist.

«Zorro» in Bremerhaven, «West Side Story» in Erfurt, «Hamlet» und «Die Drei Musketiere» in Coburg, «König Lear» in Berlin, «Romeo und Julia» in Osnabrück, Thun und Hagenwil – Der gebürtige Franzose Jean-Loup Fourure ist in Deutschland ein gefragter Fecht- und Kamp choreograph. Kaum eine Bühne, kaum ein Theaterstück mit Fechtszenen, das nicht seine Handschrift trägt. Deshalb ist Fourure auch beim Theaterprojekt P. Pan gefragt und probt auch nächste Woche noch einmal mit dem ganzen Ensemble. Natürlich muss dann an der Premiere am 16. Dezember alles reibungslos ablaufen, so dass die Zuschauer atemlos beobachten, wie auf der Bühne gekämpft wird. Im besten Fall erscheint die Szene als chaotisch und riesiges Durcheinander – und niemand merkt, dass alles minutiös geprobt wurde.

▶ Mehr Videos auf lebenmitkultur.ch
 ▶ Mehr Videos auf Facebook



Wir gratulieren den Jubilaren zum hohen Geburtstag und wünschen alles Gute!

Geburtstage

04. Dezember: Esther Marbach, 92 Jahre, Alters- und Pflegezentrum, 8580 Amriswil
04. Dezember: Milly Roth, 90 Jahre, 8580 Amriswil
06. Dezember: Ingrid Rutishauser, 90 Jahre, 8580 Amriswil
07. Dezember: Emma Mettler, 80 Jahre, 8580 Amriswil

WERBUNG

100 Jahre AOT – Einzelbillett für 100 Rp

Vor 100 Jahren nahmen die AOT ihren Betrieb auf. Dies wurde am 4. September mit geladenen Gästen gefeiert. Im Rahmen dieses Anlasses wurde auch die Umbenennung in den Markennamen BUS Oberthurgau bekannt gegeben. Am 5. Dezember, zum Ende der Jubiläumsfeierlichkeiten, kostet jedes Einzelbillett bei BUS Oberthurgau nur 100 Rappen. Die Tickets können ausschliesslich beim Fahrpersonal gelöst und benützt werden. Weitere Informationen auf www.botg.ch/100jahre.

«Offenes Weihnachtssingen» des Konzertchors Ostschweiz

Der Konzertchor Ostschweiz lädt am kommenden Sonntag, 5. Dezember 2021, um 17 Uhr zum «Offenen Weihnachtssingen» in die evangelische Kirche Arbon ein. Unter der Leitung von David Bertschinger und der Begleitung von Simon Menges an Klavier und Orgel sind alle eingeladen, bei den traditionellen Weihnachtsliedern mitzusingen und die Soloeinlagen des Chors zu geniessen. Das offene Weihnachtssingen wird als 3G-Veranstaltung durchgeführt. Der Eintritt ist frei, es gibt eine Kollekte. Türöffnung ist um 16 Uhr. Mehr Informationen zum Konzert oder zum Chor finden Sie unter www.konzertchorostschweiz.ch

Alters- und Pflegezentrum
Amriswil



Das Alters- und Pflegezentrum Amriswil bietet 130 betagten Menschen ein Zuhause mit individueller Pflege und Betreuung und ist eine der führenden Institutionen in der Region.

Möchten Sie ein Teil unseres APZ-Teams werden?

Wir verfügen über freie Stellen in verschiedenen Bereichen, z.B.

Lehrstelle Fage (Fachfrau/-mann Gesundheit EFZ) auf Sommer 2022

Pflegeassistent/-in / Pflegehelfer/-in SRK (50-100%)

Fachfrau/-mann Gesundheit EFZ (50-100%)

Pflegefachfrau/-mann HF (50-100%)

Teamleitung Geschützter Wohnbereich (80-100%)

Mitarbeiter Restaurant/Service (50%)

Details finden Sie auf unserer Website unter www.apz-amriswil.ch.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Baugesuch

Beim Stadtrat ist folgendes Baugesuche eingereicht worden:

Amriswil

Bauherrschaft: Raumwerk AG,
Romanshornstrasse 29, 8580 Amriswil

Bauvorhaben: Neubau vier
Mehrfamilienhäuser mit Tiefgarage

Bauparzelle: 2786, Säntisblickstrasse 4, 4a,
4b, 4c, 8580 Amriswil

Planaufgabe: Im Stadthaus Amriswil,
Bauverwaltung

Auflagefrist: vom 3. bis 22. Dezember 2021

Bauverwaltung
071 414 11 12

Stadt Amriswil
Bauverwaltung



Gemeindeversammlung

**Donnerstag, 9. Dezember 2021, 20 Uhr im Pentorama
Amriswil**

Traktanden

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 5. Dezember 2019
2. Beratung des Budgets 2022 der Politischen Gemeinde Amriswil und Festsetzung des Steuerfusses
3. Mitteilungen und Umfrage

Für den Zutritt zur Gemeindeversammlung ist der Stimmrechtsausweis erforderlich.

Die Teilnahme an der Gemeindeversammlung ist ohne Zertifikat möglich.

Im Pentorama gilt aber eine Maskenpflicht.

Im Anschluss an die Versammlung wird ein Apéro im Freien vor dem Pentorama offeriert.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Stadtrat Amriswil

Stadt Amriswil
Stadtrat



LESERBRIEFE

Antwort auf den Leserbrief von Hans Brunner

Gerne möchte ich als Angesprochener auf den Leserbrief von Ralph Brunner reagieren, der letzte Woche im amriswil.info abgedruckt wurde. Seiner Darstellung zufolge gibt es in der Evangelischen Kirchgemeinde Amriswil-Sommeri eine «Überbesetzung» bei den Pfarrstellen, die nur durch einen seiner Ansicht nach «überhöhten» Steuerfuss von 22% finanzierbar sei. Tatsache ist, dass in allen Kirchgemeinden, die im Leserbrief angeführt werden, auf ziemlich genau 1500 Kirchbürgerinnen und Kirchbürger 100 Pfarrstellenprozent kommen. Genau so wie in Amriswil. Dazu kommt, dass in einigen der angeführten Gemeinden, anders als bei uns, Diakone pfarramtliche Aufgaben wahrnehmen, hier aber nicht eingerechnet werden. In den meisten Thurgauer Gemeinden liegt die Zahl Kirchbürger pro Pfarrstelle deutlich tiefer. Die im Leserbrief angeführte «Empfehlung» der Landeskirche gibt es so nicht. Massgeblich ist die Kirchenverfassung, die pro Vollzeitpfarramt zwischen 1000 und 2000 Gemeindeglieder vorsieht. Wer die Fakten betrachtet, erkennt, dass von einer «Überbesetzung» keine Rede sein kann. Im Gegenteil: Die Evangelische Kirchgemeinde Amriswil-Sommeri ist vergleichsweise schlank aufgestellt! Was ist mit dem Steuerfuss? Reiche Gemeinden mit finanzkräftigen juristischen Personen können ihre Aufgaben mit tieferen Steuerfüssen erfüllen als z.B. Amriswil. Die Steuerkraft pro Einwohner zu 100% liegt in Amriswil 2020 bei 1691 Fr., in Weinfelden aber bei satten 2522 Fr., in Frauenfeld bei 2428 Fr. und in Kreuz-

lingen bei 2324 Fr.! Logisch: Höhere Steuerkraft erlaubt tiefere Steuerfüsse. Interessant ist der Blick in die geografisch und strukturell nächstgelegene Gemeinde Romanshorn: Der kirchliche Steuerfuss liegt dort bei 25% – bei einer Steuerkraft von 1990 Fr. pro Person! Wer die Fakten kennt, stellt fest: Die Evangelische Kirchgemeinde Amriswil-Sommeri erfüllt ihre Aufgaben effizient und der finanziellen Situation angepasst. Was denken unsere Kirchbürgerinnen und Kirchbürger? Seit Jahren wird der Steuerfuss mit grossen Mehrheiten bestätigt, denn unsere Abstimmenden sind überzeugt, dass die Menschen in Amriswil, Hefenhofen und Sommeri von ihrer Kirche nicht schlechter versorgt werden sollen als Menschen in Weinfelden, Frauenfeld, Kreuzlingen etc. Und darum geht es schlussendlich: Wer vermittelt Kindern christliche Werte und biblische Geschichten? Wer hat ein offenes Ohr für Menschen in Not? Wer besucht Alleinstehende? Gemeinsam mit anderen: Ihre Pfarrer. Mein Dank gilt unseren Kirchbürgerinnen und Kirchbürgern, die dies ermöglichen!

Pfarrer Lukas Butscher, Amriswil

Leserbrief zum Bericht über die Budgetversammlung der Amriswiler SVP

Es gibt nicht nur «Ich und meine Familie» oder «Ich und mein Städtchen», es gibt auch Leute mit einem gewissen Gerechtigkeits-sinn, die gelegentlich an die Menschheit als Ganzes denken. Mit dem Bekenntnis zu Fair Trade Town zeigt der Amriswiler Stadtrat, dass er über den Tellerrand hinausschaut.

Der Stadtrat und bisher 20 Firmen in Amriswil bekennen sich zur Idee, dass fairere Handelsbeziehungen mit Produzenten in armen Ländern ein anzustrebendes Ziel sei. Darum unterstützt die Stadt Amriswil die internationale Bewegung der Fair Trade Towns mit einem jährlichen Beitrag von 1500 Franken. Darum unterstützt er auch unsere Arbeitsgruppe und die erwähnten Firmen. Einige Mitglieder der Amriswiler SVP möchten den bescheidenen, jährlich wiederkehrenden Beitrag der Stadt wieder abschaffen mit der Begründung, dieses Engagement der Stadt trage nicht zu einem nachhaltigen und spürbaren Effekt für unsere Stadt bei. Das Gegenteil ist der Fall: Menschen aus der ganzen Schweiz schauen nach Amriswil und anerkennen die hiesigen Aktivitäten für mehr Gerechtigkeit im weltweiten Handel. Es ist ein Tropfen auf einen heissen Stein, das wissen wir.

Im Namen der Arbeitsgruppe Fair Trade Town Amriswil, Peter Bachmann, Amriswil

Kosten und Nutzen von Nachhaltigkeit

Anlässlich der Beratung des städtischen Budgets kritisiert die SVP Amriswil zwei Dinge: die geplante Umgestaltung des Bahnhofplatzes und die jährlichen Beiträge für die Labels Energiestadt und Fair Trade Town. Mit welchen Massnahmen Energiewende und Nachhaltigkeit vorangetrieben werden sollen, kann durchaus diskutiert werden. Allerdings muss darauf hingewiesen werden, dass das Ziel, den Energiestadt-Goldstandard anzustreben, im städtischen Leitbild verankert ist und demnach einem strategischen ener-

giepolitischen Ziel der Stadt Amriswil entspricht. Projekte und Zertifizierung werden notabene von Bund und Kanton finanziell unterstützt. Da mutet zumindest etwas seltsam an, wenn die SVP moniert, dass beim Stadthaus-Neubau auf den Minergie-Standard und eine Photovoltaik-Anlage verzichtet wurde. Immerhin erfolgte die Planung unter der Ägide des SVP-Stadtpresidiums. Fair Trade Town möchte nachhaltige Projekte vorantreiben und hat verschiedene, bestens etablierte Amriswiler Unternehmen an Bord geholt. Keine zukunftsgerichtete Unternehmung kann 2021 mehr auf Nachhaltigkeit als strategisches Ziel verzichten. Der (befristete) jährliche Betrag, mit dem die Stadt Fair Trade Town unterstützt, ist dabei vergleichsweise bescheiden. Unser Vorschlag: Das Eine tun (Nachhaltigkeits-Projekte unterstützen) und das Andere nicht lassen (konkrete Schritte in Richtung Energie 2050). Amriswil kann nur gewinnen.

Joe Brägger, Vizepräsident Grüne Amriswil

Möchten Sie auch etwas loswerden?

Schreiben kann jeder, der in Amriswil, Hefenhofen oder Sommeri wohnt und ein Thema anspricht, das direkt mit Amriswil zu tun hat. Briefe zu eidgenössischen oder kantonalen Abstimmungen und Wahlen, die keinen direkten Bezug zu Amriswil haben, werden nicht abgedruckt. Wer einen Leserbrief veröffentlichten möchte, schickt den Text an redaktion@amriswil.ch. Die Leserbriefe sollten spätestens bis Dienstagabend in der gewünschten Ausgabenwoche eintreffen.

Spitzbuebe und Weihnachtsgeschichten

Museumssonntag Am kommenden Sonntag findet zum letzten Mal in diesem Jahr der Amriswiler Museumssonntag statt. Dafür haben sich die vier Museen nochmals etwas ganz Spezielles einfallen lassen. Der nächste Museumssonntag findet am 6. Februar 2022 statt.

Zeit für die Exponate des Ortsmuseums



Die Hellmühle heute.

Bild: pd

Ortsmuseum Am nächsten Sonntag steht der Museumsbesuch im Ortsmuseum unter dem Motto: Zeit für unsere Exponate. Die Mitglieder der Kommission Ortsmuseum laden dazu ein, sich Zeit zu nehmen für die vielen kleinen Dinge im Museum. So war das also in Amriswil, wird sich mancher Besucher und manche Besucherin sagen. Um 15 Uhr wird ausführlich über die in Amriswil hergestellten SABA Figuren berichtet. Um 16 Uhr erfolgt eine Retrospektive zu Ernst Prodoliet, dem ein Denkmal im Radolfzellerpark gewidmet ist. Der Stadtführer Reto Candio wird dazwischen eine kurze Führung zur Hellmühle organisieren und die erstaunliche Nutzung der Wasserkraft für die Firma Sallmann erklären. Die Hellmühle wurde 1446 erstmals erwähnt. «In der Hell» bezeichnet tiefergelegene Liegenschaften. Die Lehensinhaber der Hellmühle wechselten öfters. Der Hegibach floss damals am östlichen Rand des heutigen Weiher. Um 1890 wurde der Weiher vergrössert und tiefer ausgehoben.



Die Hellmühle im Jahr 1920.

Es weihnachtet im Bohlenständerhaus

Bohlenständerhaus Am kommenden Sonntag dreht sich im Bohlenständerhaus alles um Bräuche rund um Weihnachten. Mit Susanne Diethelm liest eine pensionierte Primarlehrerin weihnachtliche Kurzgeschichten vor. Lesen wird sie aus dem St. Galler Mundart-Buch von Doris Huber-Schoch. «Märchen sind doof! Omi, erzähl mir lieber von früher!» meinte ihr Enkelkind Andy. Und so öffnete Doris Huber-Schoch ihre Schatzkiste der Erinnerungen. Sie schrieb die Büchlein «Wa tenked au d'Lüt» und «Verzell nöd sonen Blooscht!», verfasst im Gossauer Dialekt. Mit den sehr lebendigen und bildhaft geschriebenen Alltagsgeschichten aus den Vierzigerjahren erschuf Doris Huber-Schoch ein Gossauer-Zeitdokument. Die erste Vorlesung beginnt um 14.15 Uhr, die zweite dann um 16 Uhr. Das ganze Bohlenständerhaus-Team freut sich auf einen stim-



«Wa tenked au d Lüt» von Doris Huber-Schoch.

migen Nachmittag am warmen Kachelofen. Selbstverständlich kann das Bohlenständerhaus auch am Nachmittag des Museumssonntags besichtigt werden. Zudem ist das «Chuestall Kafi» wie immer geöffnet. Eintritt ins Kafi und ins Bohlenständerhaus ist nur mit einem gültigen Zertifikat möglich.

Sie wollen die Nummer 1 sein?

Schulmuseum Sie heisst Jupiter 1: Die Spitzmaschine, 1905 patentiert, ist die Nr. 1 der über 30'000 Objekte umfassenden Sammlung des Schulmuseums, 1999 als erstes Objekt erfasst. Nicht nur gute Stellen, auch die beliebten Ämtli im Klassenzimmer waren schnell besetzt. Sehr beliebt war es, «Spitz-



Bild: pd

Die Spitzmaschine Jupiter 1.

bueb» zu sein. Nicht so wie man das jetzt meinen könnte. Es war eine ehrenvolle Aufgabe, die «Spitzmaschine» zu bedienen. Eine solche steht auch im Schulzimmer im Schulmuseum. Bei diesem Exponat, an dem man noch heute seine Stifte spitzen kann, handelt es sich um Jupiter 2, also um ein Nachfolgemodell der Jupiter 1. War also der Bleistift stumpf, meldete man sich bei einem der «Spitzbuebe». Aus Erzählungen sind nur die «Spitzbuebe» bekannt. Mädchen durften die Spitzmaschinen nicht bedienen. Wer ein «Spitzmeitli» kennt, der soll sich beim Schulmuseum melden. Aber wie kommen denn neben Geschichten auch Dinge ins Museum? Am Museumssonntag zeigt Ausstellungsleiterin Rita Nüesch, wie das geht. Zum letzten Mal kann das Publikum selber Objekte mitbringen und Teil der Thurgauer Schulgeschichte werden. Rita Nüesch erzählt, wie 2021 die POP-UP Ausstellung «Ein 1. Schultag» entstanden ist, und was alles zum «Sammeln und Vermitteln» in einem Museum dazugehört. Besucherinnen und Besucher sind aufgerufen, selber Erinnerungen an den ersten Schultag mitzubringen. Wer hat noch ein Foto oder ein Objekt des eigenen 1. Schultages?

Auf zwei oder vier Rädern

Kutschensammlung Neben dem Aufbau der erfolgreichen Textil-Firma ISA Sallmann AG in Amriswil baute Robert Sallmann die wohl grösste private Kutschensammlung der Schweiz auf. Für Sallmann waren seine Kutschen nicht nur Fahrzeuge. Sie waren seine Leidenschaft. Er kannte zu jedem Einzelstück auch den geschichtlichen Hintergrund, wie und von wem es verwendet wurde und er wusste auch oft amüsante Geschichten über die ehemaligen Besitzer. Sallmann hat während Jahrzehnten und in zahlreichen Ländern viele Exponate gekauft und perfekt instand gestellt. In seiner umfangreichen, mit viel Liebe und Leidenschaft aufgebauten Sammlung, findet man auch Spielzeuge zum Thema, viele Dokumente, Bilder, Fotos, Bücher usw. Sein Wissen war ausserordentlich gross und floss in ein «Kutschenlexikon», das in Fachkreisen als Standardwerk auf diesem Gebiet anerkannt ist. Seine Nachkommen entwickeln die aussergewöhnliche Sammlung weiter und ergänzen sie mit Bereichen der Gebiete Wagnerei, Sattlerei und einer Schmitte. Am kommenden Museumssonntag, hat auch die Kutschensammlung von 14 bis 17 Uhr bei freiem Eintritt geöffnet. Um 14 und 16 Uhr finden Führungen mit spannenden Anekdoten und Erklärungen zur Ausstellung statt. Bei schönem Wetter steht die neu erworbene Postkutsche aus Andermatt vor der Sammlung. Die Kutsche wird im Jahr 2022 renoviert und wird die Sammlung künftig bereichern.



Bild: pd

Eines der Juwelen in der Kutschensammlung.

Amriswiler Museums-Sonntag Sonntag, 5. Dez. 2021, 14 - 17 Uhr

Ortsmuseum Stadt Amriswil
Palmensteg 4, bei ISA Bodywear

Führungen um 15.00 und 16.00 Uhr zur Sonder-Ausstellung über den Amriswiler Konsul und Flüchtlingshelfer Ernst Prodoliet oder die **Sonder-Ausstellung der SABA-Figuren**, die vor 100 Jahren in Amriswil hergestellt wurden. - Je nach Wetter gibt es auch die **Hellmühle-Stadtführung** um 15.00 und 16.00 Uhr.

Alle Infos + Auskunft für Führungen:

www.ortsmuseum-amriswil.ch

P beim Ortsmuseum und bei der Kutschensammlung

Kutschensammlung Robert Sallmann

St. Gallerstrasse 12

Führungen um 14.00 und 16.00 Uhr in der Kutschensammlung Robert Sallmann. Bei schönem Wetter steht die **neu erworbene Postkutsche aus Andermatt** vor der Sammlung. Die Kutsche wird im Jahr 2022 renoviert und bereichert künftig die Sammlung.

Schulmuseum

Weinfelderstrasse 127, Mühlebach

Wie kommen die Dinge ins Museum? Die Ausstellungsleiterin **Rita Nüesch** führt dies anhand von mitgebrachten Objekten vor! Eine Gelegenheit die „Museumsarbeit“ kennenzulernen und selbst Teil der schulgeschichtlichen Sammlung zu werden. - **Sie bringen als Besucher ihre Erinnerungen vom 1. Schultag mit** (Thek, Foto, Etui usw.) und können zusehen, wie die Objekte erfasst werden.

P beim Schulmuseum

Bohlenständerhaus

Kreuzlingerstrasse Schrofen

Advent - Advent
Weihnachtliche Kurzgeschichten in Mundart
mit **Susanne Diethelm**
um 14.00 und 16.00 Uhr

Alle Museen Zutritt mit Covid-Zertifikat - Herzlich willkommen! - Eintritt alle Museen frei!

Stadt Amriswil

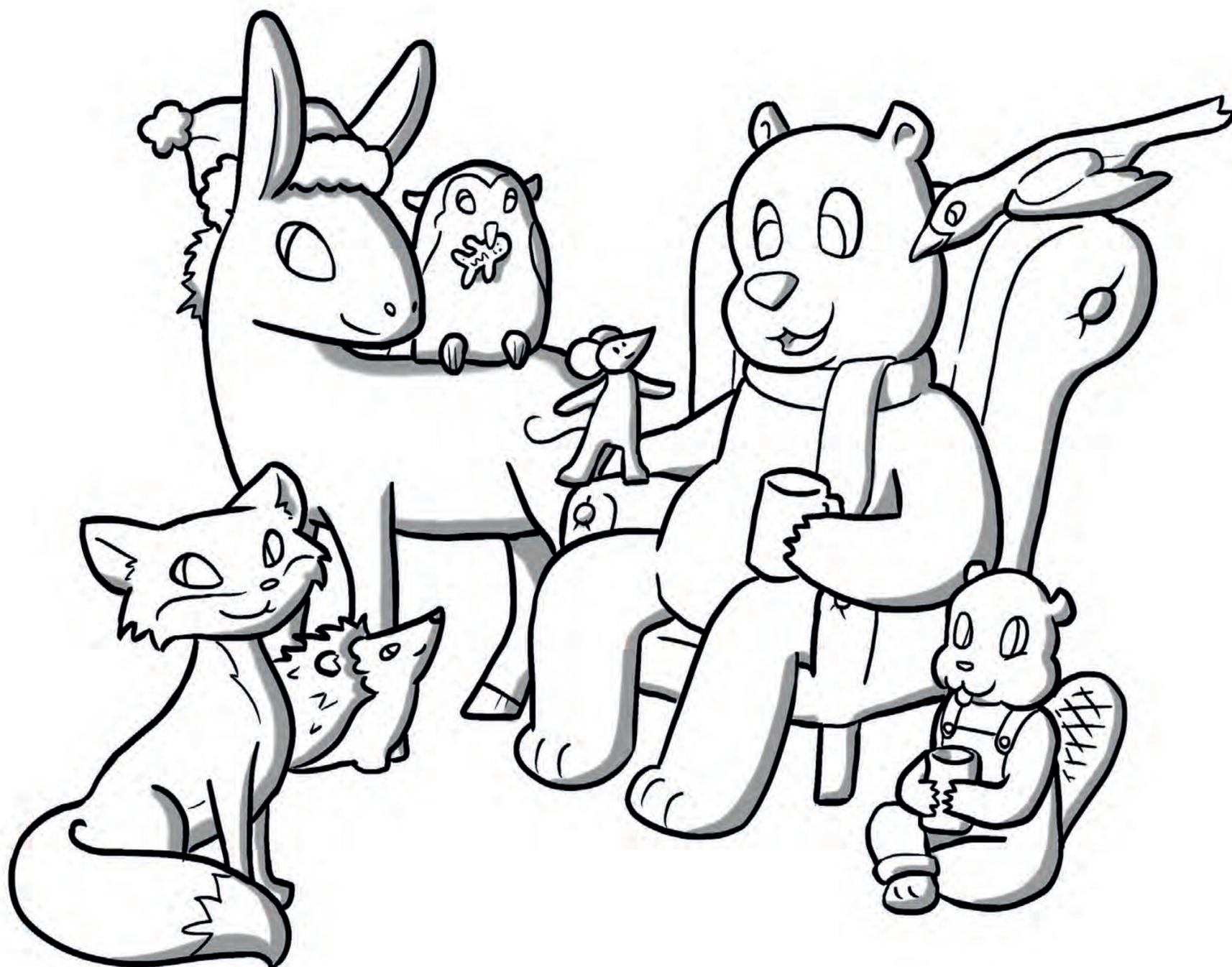




Malwettbewerb!

Zu Hause beim Bären

Unsere Freunde aus dem Wald sind gerade von ihrem Abenteuer zurück gekommen und geniessen jetzt eine warme Tasse Punsch. Dabei erzählen sie sich so bunte Geschichten, dass ihnen selbst die Farbe ausgegangen ist! Kannst du vielleicht wieder etwas Farbe in die Szene bringen? Die Waldtiere freuen sich auch, wenn du ein selbst gemaltes Bild einsendest. **Viel Spass!**



Ich heisse _____

und bin _____ Jahre alt.

(es gibt 3 Kategorien: unter 3 Jahre, 3 bis 5 Jahre und 6 bis 8 Jahre)

Meine Adresse: _____ Nr. _____

Wohnort: _____

Sende oder bring dein schönstes Bild zusammen mit deinem Namen und Altersangaben an

Stadt Amriswil oder
Regio Energie Amriswil (REA)

Teilnahmeberechtigt sind Kinder bis 8 Jahre mit Wohnsitz in der Schweiz. Einsendeschluss: 7. Januar 2022. Mehrfachteilnahmen werden nicht akzeptiert. Die Gewinner werden mittels Auslosung ermittelt und anhand der Angaben kontaktiert. Es wird keine Korrespondenz geführt. Weitere Informationen findest du unter www.amriswil.ch.

Amriswiler Haare gegen die Verschmutzung der Weltmeere

Umweltschutz Pierre Hairstylist sammelt ab sofort alle abgeschnittenen Haare. Sie werden später in Strümpfe gestopft und kommen bei Meeresverschmutzungen zum Einsatz. Haare entziehen dem Wasser zum Beispiel Öl.

«Die Idee kommt aus Frankreich. Dort werden die Haare auch gesammelt und in eine Art Strümpfe gestopft und für den Einsatz auf den Weltmeeren vorbereitet. Ich habe von der Aktion diesen Sommer erfahren und wir brauchen nicht lange um zu entscheiden, uns ebenfalls an dieser Initiative der Coiffeurs Justes zu beteiligen», erklärt Inhaber Peter Zweifel. Der erste Spezialsack zum Sammeln der Haare ist bereits nach wenigen Tagen voll. «Wir sind nun auch Mitglied von Coiffeurs Justes und freuen uns, einen Beitrag für die Ölwehren der Ozeane zur chemiefreien Bekämpfung von Verschmutzungen zu leisten», kommentiert Peter Zweifel. Haare verfügen über eine überdurchschnittliche Saugkraft und nehmen Flüssigkeit rasch auf. So kann ein Kilo Haar bis zu acht Liter Öl aufsaugen. Peter Zweifel hofft, dass sich noch mehr Coiffeure von dieser Aktion begeistern lassen. Noch sind nur eine Handvoll Geschäfte in der Ostschweiz mit von der Partie.

Teil des nachhaltigen Engagements

Zwar ist Pierre Hairstylist neu bei den Coiffeurs Justes Mitglied, aber für den seit über 30 Jahren in Amriswil aktiven Coiffeurmeister ist die jüngste Aktion nur eine logische Fol-



Geschnittenes Haar wird in Transportsäcke und später in Strümpfe abgefüllt.

ge seines nachhaltigen Engagements. «Wir suchen immer wieder neue Möglichkeiten, um unseren Ressourcenverbrauch zu reduzieren. Dazu gehören auch neue Materialien: So verwenden wir ein spezielles Papier anstelle von Alufolien für das Färben der Haare. Oder wir reparieren Farbtuben für das Recycling. Weiter haben wir intensiv nach Textilien gesucht,

die wir beim Färben als Schutz einsetzen und gleichzeitig aber auch waschen und wiederverwenden können. Die speziellen Tücher ohne Zusatzstoffe ersetzen die Papierkreppen, die sonst im Abfall landen.» Und seit jüngstem schwimmen Haare aus Amriswil auf den Weltmeeren für ein bisschen Sauberkeit. (red)

So funktioniert «Coiffeurs Justes»

- 2015 Gründung des Vereins durch den französischen Coiffeur Thierry Gras.
 - Coiffeure füllen die geschnittenen Haare in die vom Verein zur Verfügung gestellten Säcke. 3 kg passen in einen «Sac à Cheveux».
 - Coiffeure senden die Säcke zurzeit an eine Sammelstelle in Brignoles, Südfrankreich.
 - Haare werden in Nylonstrümpfe gefüllt. Diese werden an Badebuchten, in Häfen usw. ins Wasser gelassen, wo Fett und Öl durch die Haare aufgesaugt wird
 - Ein Haarfilter kann bis zu achtmal gereinigt und wiederverwendet werden. Danach werden die Filter als Isoliermaterial für Häuser oder als Dünger im Kompost verwendet.
 - Seit September 2019 wurden europaweit 40 Tonnen Haare gesammelt.
 - 3200 teilnehmende Coiffeure aus Frankreich, Belgien, Deutschland und der Schweiz.
- Weitere Infos: www.coiffeurs-justes.com

Erweiterte Maskenpflicht in der Ostschweiz

Corona Wegen der steigenden Fallzahlen drohen die Spitäler erneut an ihre Grenzen zu kommen. Die Regierungen der Kantone Thurgau, St.Gallen, Appenzell Ausserrhodon und Appenzell Innerrhodon haben deshalb verschiedene Massnahmen gegen die Ausbreitung von Covid-19 beschlossen. So wird insbesondere die Maskenpflicht ausgedehnt. Ab heute Freitag, 3. Dezember 2021, gilt im Kanton Thurgau unter anderem für Veranstaltungen, Märkte und Messen im Innen- wie auch im Aussenbereich wieder eine durchgehende Maskenpflicht. In der Ostschweiz steigt die Zahl der Personen, die wegen einer Coronainfektion in Spitalbehandlung sind, wieder stark an. Ohne Gegenmassnahmen droht eine Überlastung der Spitalkapazitäten. Die erweiterte Maskenpflicht gilt an Veranstaltungen im Innen- und Aussenbereich, zum Beispiel an Konzerten oder Partys, in Kinos und Theatersälen oder an Fach- und Publikummessen und Märkten. Weiter wird die Maskenpflicht wieder auf die Warte- und Zugangsbereiche des öffentlichen Verkehrs, zum Beispiel auf dem Perron oder an Bushaltestellen, ausgedehnt. In Spitälern, Kliniken, Alters- und Pflegeheimen sowie in Wohnheimen für Menschen mit einer Beeinträchtigung gilt die Maskenpflicht nun in allen vier Kantonen sowohl für die Besuchenden als auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die erweiterte Maskenpflicht gilt unabhängig davon, ob für den entsprechenden Anlass bereits eine Zertifikatspflicht besteht. Von der Maskenpflicht gelten die üblichen Ausnahmen, also namentlich Kinder vor dem 12. Geburtstag und Personen, die nachweisen können, dass sie aus besonderen Gründen keine Gesichtsmasken tragen können. (red)

SCHULENAMRISWIL.CH

Räbeliechtli

An einem Abend im November tummelten sich viele Eltern, Geschwister und Kindergartenkinder vor dem Kindergarten in Mühlebach. Die Nacht brach herein und ein leichter Nebel lag über dem Kindergartenareal. Analog dem Gedicht von Hermann Hesse «Seltsam, im Nebel zu wandern! Einsam ist jeder Busch und Stein, kein Baum sieht den andern. Jeder ist für sich allein.»

Stolz tragen die Kinder ihr Räbäliechtli vor sich her Sie singen, lachen und bringen Licht in den nebligen Abend. Die Räbäliechtli haben die Papis für Ihre Kinder geschnitzt, was die Kinder noch viel stolzer macht. Nach dem schönen Spaziergang durch die Dunkelheit stärken sich alle bei einer leckeren Suppe, welche die Kinder am Morgen im Kindergarten gemeinsam gekocht haben. Es war ein gelungener und vor allem lang ersehnter Anlass für die Kinder, Eltern aber auch für die Lehrpersonen.



Räbeschnitzen ist in der VSG Vatersache.

Die Hit-Mühle beginnt zu laufen



Alle Schüler singen gemeinsam das Mühlebacher Lied, bevor die Spielgeräte vorgezeigt wurden.

Im Rahmen des Mühlebacher Jahresmottos «Ich bi de Hit – ich bestimm mit», fand kürzlich die erste «Hit-Mühle» statt.

Die Kinder aus der 6. Klasse präsentierten an verschiedenen Posten die Einsatzmöglichkeiten der Spielgeräte aus dem Pausenkasten. Eröffnet wurde der Anlass, an dem alle Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse teilgenommen haben, mit dem Mühlebacher Lied. Und danach ging's los: Die 6. KlässlerInnen hatten sich gut vorbereitet: zuerst gab es eine kleine Einführung mit Tipps und Sicherheitshinweisen und danach wurde vorgezeigt. Zum Schluss durften die ZuschauerInnen die Spielgeräte ausprobieren – und stellten doch oft fest: es sieht leichter aus als es ist!

Auch wenn der Anlass viel zu schnell vorbei gegangen ist: es wird in jeder Pause Gelegenheit geben, das eine oder andere Spielgerät auszuprobieren.

Yolande Michaud, Klassenlehrerin Mühlebach



Einladung zum
Adventskonzert

Fr. 10. Dezember 2021
19 Uhr, evangelisches
Kirchgemeindehaus

Mit Schülerinnen und Schülern verschiedener Instrumentenklassen der Jugendmusikschule.

Für den Anlass gilt für Besucherinnen und Besucher ab 16 die Zertifikatspflicht



Jugendmusikschule

Orgelmatinee «Elf nach Elf»

Musik Morgen Samstag, 4. Dezember 2021 bieten die Amriswiler Konzerte wiederum die mittlerweile beliebte Orgelmatinee um 11.11 Uhr an. Der Amriswiler Organist Thomas Haubrich spielt an der grossen Kuhn-Gaida-Orgel der Katholischen Kirche Sankt Stefan in Amriswil (Alleestrasse 17) 30 Minuten adventliche und (vor)weihnachtliche Orgelmusik von Johann Sebastian Bach, Max Reger, Maurice Duruflé, sowie eigene meditative oder fröhliche Orgel Improvisationen



Thomas Haubrich in der Tonhalle Zürich. Bild: pd

über Adventslieder – passend zum Amriswiler Weihnachtsmarkt. Der Eintritt ist frei, am Ausgang wird eine Kollekte zur Deckung der Kosten erhoben. Es besteht Zertifikatspflicht. Im Anschluss an die 30-minütige Orgelmusik gibt es die Möglichkeit, bei einer ungezwungenen, interessanten Orgelvorführung, das Instrument «Orgel» in 15 Minuten näher kennenzulernen.

Dominik Diezi als Kandidat nominiert

Politik Der Arboner Stadtpräsident Dominik Diezi ist vom Vorstand der Bezirkspartei Die Mitte Bezirk Arbon einstimmig als Regierungsratskandidat zuhanden der kantonalen Delegiertenversammlung der Mitte Partei nominiert worden. Die Delegierten der kantonalen Mitte Partei werden am 4. Dezember 2021



Die Mitte nominiert Dominik Diezi. Bild: pd

in Aadorf definitiv darüber befinden, wen sie bei der Ersatzwahl vom 13. Februar 2022 für die Nachfolge der zurücktretenden Regierungsrätin Carmen Haag ins Rennen schicken werden. Als ehemaliger Berufsrichter und Vizepräsident des Bezirksgerichts Arbon ist Dominik Diezi seit 2016 Mitglied des Grossen Rates. In dieser Zeit hat er mit seinem enormen Einsatz und Wissen, aber auch mit seiner kommunikativen, lösungsorientierten Arbeitsweise hohe Achtung über alle Parteigrenzen hinweg erlangt. Seit seiner unbestrittenen und überzeugenden Wahl zum Stadtpräsidenten von Arbon setzt er sich für die innovative Weiterentwicklung der Stadt und der Region ein. Auch in herausfordernden Situationen sucht er den Dialog, um konstruktive, tragfähige Lösungen erarbeiten zu können. Sein grosses Engagement ist in allen Bereichen erkennbar und hat dazu geführt, dass der Fokus auf die essentiellen Themen gelegt und die Ressourcen entsprechend eingesetzt werden können. Der Vorstand Der Mitte Bezirk Arbon begrüsst und unterstützt diese Kandidatur und ist überzeugt, dass sich Dominik Diezi

nach seiner Wahl mit seiner ganzen Persönlichkeit für das Wohl der Region und des Kantons Thurgau sowie der Bewohnerinnen und Bewohner nachhaltig einsetzen wird.

Verkauf von Pfarrhaus wurde genehmigt

Kirche An der Kirchgemeindeversammlung vom 30. November hat die evangelische Kirchbürgerschaft den Verkauf des ehemaligen Pfarrhauses an der Bahnhofstrasse 15 in Oberaach mit 59 Ja-Stimmen zu 3 Nein-Stimmen genehmigt. Käuferschaft ist die BRIMA Immobilien AG aus Amriswil. Die Budgetversammlung der Evang. Kirchgemeinde Amriswil-Sommeri sowie die Wahl der synodalen Abgeordneten ist auf den 24. Februar 2022 geplant.



Claudia Schindler und Otto Seger. Bild: pd

Maskenpflicht am Weihnachtsmarkt

Markt Die Vorbereitungen für den Amriswiler Weihnachtsmarkt von morgen Samstag, 4. Dezember, sind fast abgeschlossen. Die Helfer vom RMV Amriswil sind bereit, am Vorabend des Anlasses die vielen Stände aufzubauen und schön zu arrangieren. Die Stromversorgung wird von der Regio Energie Amriswil REA eingerichtet. Die von der Agentur Vierblatt liebevoll gestaltete Website hat sich mit Anzeigen vieler spannender Anbieter gefüllt, die auf einen Marktbesuch «gluschtig» machen. Schon morgen wird sich der Radolfzellerpark in emsiges Treiben und stimmungsvolles Lichterleuchten verwandeln. «Ich bin sehr dankbar für all diese Unterstützung, ohne die ein Anlass in dieser



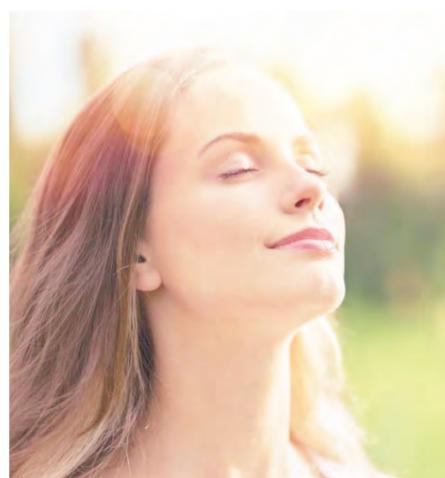
Es gilt Maskenpflicht am Weihnachtsmarkt. Bild: pd

Grösse nicht zu stemmen wäre», sagt die Organisatorin Renate Ullmann. Der Thurgauer Regierungsrat hat nun kurzfristig Massnahmenverschärfungen getroffen. Neu gilt auch für Märkte im Freien eine allgemeine Maskenpflicht. Viele der Standbetreiber waren schon im letzten Jahr mit dabei. Auch damals galt die Maskenpflicht. Diese wurde von den vielen Besucherinnen und Besuchern des Marktes sehr gut angenommen und umgesetzt. «Ich bin sicher, dass ich auch dieses Jahr darauf zählen darf, dass sich alle daran halten

und wir einen sicheren und doch stimmungsvollen Markttag geniessen dürfen», meint Ullmann. Der Markt findet von 9.30 bis 19 Uhr statt. Am Nachmittag erhält er Besuch vom Samichlaus mit Schmutzli und am frühen Abend überraschen die Harmonie Junioren mit ihren musikalischen Darbietungen. Weitere Infos gibt es unter www.amriswiler-weihnachtsmarkt.ch.

Mehr Luft fürs Leben

Gesundheit Die Lungenliga Thurgau berät und betreut lungenerkrankte Menschen. Zudem informiert sie über die Lunge und bietet Beratungen an. Auch dieses Jahr bietet sie ein vielfältiges Kursangebot: Das Programm umfasst Kurse und Veranstaltungen wie die individuelle «Rauchstopp-Beratung», den fortlaufenden Kurs «Atmen und Bewegen» oder das neue «Long Covid Coaching». Im «Long Covid Coaching» werden Betroffene von Langzeitfolgen einer Corona-Erkrankung mit Tipps für ihren Alltag und einer professionellen Beratung unterstützt. Mit dem Besuch eines Kurses tragen Sie aktiv zu Ihrer Gesundheit bei. Viel Vergnügen beim Durchklicken der Angebote. Interessierte können sich jederzeit melden unter Lungenliga Thurgau www.lungenliga-tg.ch, info@lungenliga-tg.ch oder 071 626 98 98.



Die Lungenliga berät über das Atmen. Bild: pd

Die Region Oberthurgau sucht PV-Installateure

Mitarbeit Im kommenden Frühling startet im Oberthurgau in Zusammenarbeit mit der Energieagentur St. Gallen eine Photovoltaik-Aktion. Zu einem Festpreis können Grundeigentümer eine PV-Anlage auf ihrem Dach installieren lassen. Die Angebote der Installateure werden durch einen Fachmann bei der Energieagentur St. Gallen geprüft. Damit wird sichergestellt, dass die Installationen einem Qualitätsstandard entsprechen. Die Grundeigentümer werden über eine Informationsveranstaltung voraussichtlich am 3. Mai 2022 in der Rietzelghalle in Neukirch-Egnach orientiert. Die Aktion dient dazu, die Stromerzeugung aus Sonnenenergie zu forcieren. Um diese aber durchführen zu können, werden Installateure gesucht, welche die Aktion als aktive Partner unterstützen und die Photovoltaikanlagen installieren werden. Die Aktion bietet ein attraktives Angebot für eine qualitativ hochwertige PV-Anlage. Mit diesem Standard-Paket bekommen Hausbesitzer eine PV-Anlage schlüsselfertig und betriebsbereit auf ihr Dach installiert. Alle teilnehmenden PV-Installateure geben ihre Offerte über das Standard-Paket ab. Der Preis für das Standard-Paket wird aus allen Einsendungen ermittelt und eine Vereinbarung mit den Installateuren getroffen. Wer als ausführender Installateur interessiert ist, an der Aktion teilzunehmen, kann sich bis spätestens am 14. Januar 2022 bei der Energieagentur St. Gallen melden.

Ausgehen und mitmachen

FREITAG | 03.12.

Kerzenziehen, 14 bis 18 Uhr, Kerzenwerkstatt, Bilchenstrasse 5a, Anmeldung: info@angani.ch

Buchvernissage, 19 bis 21 Uhr, Sekundarschule Grenzstrasse, Katharina Michel liest aus «Sommerprossen und Kondensstreifen»

SAMSTAG | 04.12. Tipp!

Amriswiler Weihnachtsmarkt, 9.30 bis 19 Uhr, Radolfzellerpark, Maskenpflicht

Charity Event, 11 bis 14 Uhr, Giusis Restaurant, zu Gunsten der Sozialen Dienste Amriswil

Kerzenziehen, 14 bis 18 Uhr, Kerzenwerkstatt, Bilchenstrasse 5a, Anmeldung: info@angani.ch

Konzert, 20.30 Uhr, Löwenarena Sommeri, Goran Kovacevic und Stefan Baumann

SONNTAG | 05.12.

Globi und der Madagaskarvogel, 14 Uhr, Pentorama, Kindertheater Floh, ab 4 Jahren

Sport am Sonntag, 14 bis 16 Uhr, Turnhalle Egelmoos, organisiert durch JUKO und YOYO

Museumssonntag, 14 bis 17 Uhr, Ortsmuseum, Bohlenständerhaus, Schulmuseum und Kutschensammlung Sallmann (der nächste Museumssonntag findet am 6. Februar statt)

MONTAG | 06.12.

Turnen für jedermann, 18.30 bis 19.30 Uhr, Turnhalle Freiestrasse

DIENSTAG | 07.12.

Treff 55+, 14.30 Uhr, Heilsarmee

Merry Blissmass, 20 Uhr, Pentorama

MITTWOCH | 08.12.

Kinderbasteln, 14 bis 16 Uhr, kath. Kirche

DONNERSTAG | 09.12.

Horizont-Treff, 15 bis 17 Uhr, Alters- und Pflegezentrum, filmen mit dem Smartphone

Gemeindeversammlung, 20 Uhr, Pentorama

FREITAG | 10.12. Tipp!

Concert de Noël, 20 bis 21 Uhr, Evangelische Kirche Amriswil, Konzert der Stadtharmonie

SAMSTAG | 11.12.

Charity Event, 11 bis 14 Uhr, Giusis Restaurant, zu Gunsten der Sozialen Dienste Amriswil

De Räuber Hotzenplotz, 14 Uhr, Pentorama Kindermusical, empfohlen ab 5 Jahren

Lindaren Volley Amriswil vs Lausanne UC, 17 Uhr, Sporthalle Tellenfeld

SONNTAG | 12.12.

Sport am Sonntag, 14 bis 16 Uhr, Turnhalle Egelmoos, organisiert durch JUKO und YOYO

Kaya Yanar - der Fluch der Familie, 14.30 und 19 Uhr, Pentorama Tipp!

Concert de Noël, 17 bis 18 Uhr, Evangelische Kirche Amriswil, Konzert der Stadtharmonie

MONTAG | 13.12.

Turnen für jedermann, 18.30 bis 19.30 Uhr, Turnhalle Freiestrasse

MITTWOCH | 15.12.

BabySong, 9.30 Uhr, Heilsarmee

Gratis Schlittschuhere, 13.30 bis 18 Uhr, Amriswil on Ice, nur für Schüler der VSG, organisiert durch die Jugendkommission

Kinderbasteln, 14 bis 16 Uhr, kath. Kirche

DONNERSTAG | 16.12.

BabySong, 9.30 Uhr, Heilsarmee

Störkultur, 17 Uhr Restaurant La Locanda (im Zelt, nicht zertifikatspflichtig), 20.15 Uhr, Amriswil on Ice (zertifikatspflichtig) Incredible Voices mit Andy Mc Sean, Belinda del Porto und Fabe Vega

P. Pan, 20 Uhr, Kulturforum, Premiere,

SAMSTAG | 18.12.

Lindaren Volley Amriswil vs Volley Schönenwerd, 17 Uhr, Sporthalle Tellenfeld

P. Pan, 20 Uhr, Kulturforum, Theater

Für alle Veranstaltungen gelten die aktuellen Bestimmungen des Bundes. Bitte informieren Sie sich vorab, für welche Anlässe die Zertifikatspflicht und die Maskenpflicht gilt.

WERBUNG

BUS OBERTHURGAU
Immer da, schneller dort.

Nur am Sonntag,
5. Dezember 2021

Jede Fahrt nur 100 Rappen

Die Billette sind nur beim Fahrpersonal erhältlich und nur in den Bussen von BUS Oberthurgau gültig.

Weitere Informationen auf botg.ch/100rappen

weil Schenken Freude macht...

GESCHENKART

www.geschenk-art.ch
Bahnhofstrasse 16 - 8580 Amriswil

1.-Liga-Eishockey in Romanshorn

Meisterschaft
Samstag, 04.12.2021
17.30 Uhr
EZO Romanshorn

Pikes Oberthurgau : Red Lions Reinach

Filmprogramm

Stürm: Bis wir tot sind oder frei
mit Audiodeskription
Freitag, 03. Dezember um 20.15 Uhr

Dienstag, 07. Dezember um 14.00 Uhr
KinoKaffeeKuchen-Nachmittag

Samstag, 11. Dezember um 20.15 Uhr
Von Oliver Rihs | Dialekt | ab 14 | 117 Min

Die Addams Family 2
Samstag, 04. Dezember um 14.00 Uhr

Mittwoch, 09. Dezember um 17.00 Uhr
Von Conrad Vernon | Deutsch | ab 8(10) | 93 Min

Und morgen seid ihr tot – Entführung
Samstag, 04. Dezember um 17.00 Uhr

Donnerstag, 09. Dezember um 19.30 Uhr
Von Michael Steiner | Dialekt | ab 12(14) | 115 Min

Contra – die Studentin und der ...
Samstag, 04. Dezember um 20.15 Uhr
Von Sönke Wortmann | Deutsch | ab 12 | 108 Min

Supernova – bedingungslose Liebe
Sonntag, 05. Dezember um 17.00 Uhr
Von Harry Macqueen | OV mit d/f-Untertiteln | ab 14 | 94 Min

True Mothers – adoptiertes Familienglück
Dienstag, 07. Dezember um 19.30 Uhr

Mittwoch, 15. Dezember um 19.30 Uhr
Von Naomi Kawase | OV mit d/f-Untertiteln | ab 16 | 140 Min

The Truffle Hunters – finden ...
Mittwoch, 08. Dezember um 19.30 Uhr
Von Michael Dweck | OV mit d/f-Untertiteln | ab 6(10) | 84 Min

Weiter im Roxy Programm:
È stata la mano di Dio | 10. und 18. Dez
Die Zauberalaterne | 11. Dez | 10.15 Uhr
Der Wolf und der Löwe | 11. und 22. Dez
Tiger und Büffel | 12. Dez | 11.00

Ein Projekt der Kulturkommission der Stadt Amriswil, in Zusammenarbeit mit den Amriswiler Gastro-Partnern. KULTUR. GENIESSEN. KLEIN, FEIN & SICHER.

Donnerstag, 16. Dezember | La Locanda (im Zelt, keine 3-G-Regel)
ab 17 Uhr | Konzertbeginn um 18.30 Uhr

Donnerstag, 16. Dezember | Amriswil on Ice (3-G-Regel)
Eislaufen ab 13.30 Uhr | Konzertbeginn um 20.15 Uhr

INCREDIBLE VOICES mit ANDY MC SEAN, BELINDA DEL PORTO UND FABE VEGA

Drei aussergewöhnliche Solo-Künstlerinnen und Künstler, die besonders mit ihrer Stimme begeistern und einen in ihren Bann ziehen

Donnerstag, 13. Januar | Wasserschloss Hagenwil
Führungen um 18.30 und 19.45 Uhr

SOUNDZ FANTASTIC! mit STEINWEY & PADMA MUSIC

Beim Zuhören von SteinWey eintauchen in die Welt der Klangsteinmusik mit einer beeindruckenden Vielfalt an Instrumenten und sich verzaubern lassen von Padma Music mit den Klängen von Sitar, Tambura und Tabla in einer Tour durch das Schloss

Projektleitung / Moderation: Silvan Scheiwiller

Reservationen: Bitte unbedingt Plätze beim jeweiligen Veranstaltungsort reservieren.
Künstlerprogramm: Eintritt frei - Kollekte.

Weitere Events und Infos: www.amriswil.ch

KoNZERT CHoR

Weihnachts-singen

Weihnachtslieder zum Geniessen und Mitsingen

Sonntag, 5. Dezember 2021
17.00 Uhr, Evang. Kirche Arbon

Eintritt frei, Kollekte mit COVID-Zertifikat / Maskenpflicht
www.konzertchorostschweiz.ch

DER NEUE CUPRA BORN

100% ELEKTRISCH

JETZT PROBE FAHREN!

AUTOVIVA AG – KREUZLINGERSTRASSE 30 – 8580 AMRISWIL – T. 071 414 03 30 – WWW.AUTOVIVA.CH

CUPRA Born, 204 PS, 19.4 kWh/100km, 0 g CO₂/km, Kat. A

14 Gastronomiebetriebe laden zum Essen ein und offerieren ein Hauptgericht nach Wahl

14x doppelter Genuss mit dem «Dinner for two»-Büchlein 2022

Wer sich in der Region Bodensee/ St. Gallen gerne kulinarisch verwöhnen lässt, profitiert mit dem «Dinner for two»-Büchlein: Zu zweit Hauptgerichte nach Wahl geniessen, nur eines bezahlen.

«Dinner for two» stellt die führenden Restaurants der Region vor und schenkt Gourmetgenuss zu zweit in den 14 beteiligten Restaurants. Wer das Genussbüchlein besitzt, profitiert von Gastronomie auf höchstem Niveau zum kleinen Preis. Bestellt werden zwei Hauptgänge nach Wahl, der günstigere wird kostenlos serviert. Eine Reservation mit Hinweis zum «Dinner for two»-Angebot ist obligatorisch. Bei einem Preis von 74 Franken macht sich das Genussbüchlein bereits beim zweiten Essen bezahlt.

Herausragend und überdurchschnittlich
Alle ausgewählten Restaurants überzeugen durch ihre Qualität, ihr aussergewöhnliches Ambiente und überdurchschnittliche Gastfreundschaft. Ganz unterschiedlich sind ihre kulinarischen Angebote. Der Mix reicht von der asiatischen über die italienische bis hin zur klassischen Schweizer Landhaus-Küche.

Die perfekte Geschenk-Idee
«Dinner for two» ist das perfekte Geschenk für alle, die ihren kulinarischen Horizont gerne erweitern. Geniessen Sie 14 unvergessliche Abende zu zweit mit kulinarischen Höhenflügen. Ab sofort in limitierter Auflage erhältlich und vom 1.1.2022 bis 31.12.2022 gültig.

GUTSCHEIN für die Leserschaft «amriswil.info»
CHF 5.-

Profitieren Sie bei Online-Bestellungen unter www.dinner-for-two.ch mit dem GUTSCHEIN-CODE AA1W21 vom Vorzugspreis von nur CHF 69.– statt CHF 74.–. Der Gutschein ist auch bei den weiteren Verkaufsstellen gültig. Der effektive Wert des Angebots liegt bei rund CHF 600.–.

Hier erhältlich:
www.dinner-for-two.ch

Weitere Verkaufsstellen:

- Arbon**
Naturli – essen trinken schenken
- Neukirch**
Blumen Gschwend
- Romanshorn**
Ströbele Kommunikation
Blumen Gschwend
- Rorschach**
Buchhandlung WörterSpiel
- St. Gallen**
Schuler Weinfachgeschäft
Unikatessen am Corso